

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1775

31.7.1775 (No. 31)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-974248](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-974248)

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen.

Montag, den 31. Julii 1775.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Wann verschiedentlich bemerkt worden, daß auf dem hiesigen Walle, Ziegen, Hühner u. d. gl. herumlaufen, selbiger auch sonst von geringen daran wohnenden Leuten und deren Kinder verunreiniget werde, solches alles aber ferner um so weniger zu dulden, da nunmehr der Wall zugleich mit zu einer Lustpromenade aptiret wird; so werden alle und jede hiemitteilst alles Ernstes gewarner, in Zukunft keine Ziegen, Hühner u. d. gl. auf dem Walle laufen zu lassen, auch eben wenig selbigen durch Hinwerfung einiges Unraths, oder auch sonst auf irgend eine Weise zu verunreinigen, noch zu gestatten daß solches von ihren Kindern geschehe, massen durch von Zeit zu Zeit herumgehende Patrouillen auf die genaue Befolgung dieser oberlichen Verordnung, ein wachsameres Auge gehalten werden wird, da denn, auf geschehene Anzeige, diejenigen so dawider handeln, dem Befinden nach, mit willkührlicher Brüche beleset werden sollen.

Oldenburg aus der Cammer, den 29sten Jul. 1775.

v. Hendorff. Schumacher. Volken.

Römer.

- 2) Es ist Engelbart Hauerken, als Vormund für Hinrich Wilhelm Mentken Kinder, gesonnen, die, seinen Pupillen zuständige, zu Elsfleth belegene Kötherey, am 11ten Sept. a. c., in Engelbart Hauerken Wirthshause daselbst, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 4ten Sept. a. c., auf hiesiger Hochfürstl. Regierungs-Canzelley.

- 3) Ricklef Schröders Ehefrau, gebohrne Zcksen, ist gewillet, die von weyl. Arien Harms verstorbenen Wittwe geerbte, von deren Vater weyl. Martin Hinrich Zcksen herrührende, bey Ruhwarden Eckwarder Bogtey belegene Hofstelle mit ungefähr 76 Zück Landes, den 14ten Sept. in Johann Hinrich Mählmanns Wittwen Behausung, zu Ruhwarden, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 4ten Sept. a. c., bey dem Hochfürstl. Develsgönnischen Landgerichte.

4) Ueber des Claus Röbers, Hausmanns zu Syubtelhausen, Bleyer Vogtey, sämmtliche Güter, entsethet Schuldenhalber, beym Hochfürstl. Develgönnischen Landgerichte, der Concurß.

(1) Die Angabe ist den 4ten Sept. (2) Deduction den 29sten ejusd. (3) Priorität-Urtheil den 23sten Oct. (4) Vergantung oder Löse den 14ten Nov. a. c.

5) Es sollen des Johann Heinemanns, zur Bornhorst, sämmtliche Feldfrüchte auf dem Halm, am 3ten Aug. h. a., in des gedachten Johann Heinemanns, zur Bornhorst Behausung, verkauft werden.

6) Wann weyl. Johann August Bartels Wittwe Sophia Magdalena, zu Hemmelskamp, in der Graffschaft Delmenhorst hieselbst wohnhaft, bey hiesigem Hochfürstl. Landgerichte angezeigt, wasgestalt sie über zwey Capitalien, als eins von 500 Rthlr. das andere von 750 Rthlr. mit Königl. dän. Obligationen versehen gewesen, diese aber bey der dem Wohnhause ihres Schwiegersohnes zu Hemmelskampe neulich betroffenen Feuersbrunst abhänden gekommen, und nachmaßlich mit verbrannt seyn: Inzwischen es, absetten der Königl. dänischen Obersteuer-Direction, mehrerer Sicherheit halber, erfordert würde dieserhalb öffentliche Proclamata gerichtlich zu erwirken, um deren Ertheilung selbige dann geziemend imploriret; Als werden der, oder diejenige, welche vorbesagte Obligationes etwa in Händen haben möchten, hiemitteilst ein für allemal Peremptorie verabladet, sich damit, binnen einem Jahre und sechs Wochen a Dato dieses an, bey hiesigem Hochfürstl. Landgerichte ad Protocolum anzugeben, und ihren rechtmässigen Besiß erwähnter Obligationen zu beweißen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß selbige nach Ablauf solcher Zeit lediglich für mortificirt werden erkläret werden. Wornach sich zu achten. Gegeben Delmenhorst, den 5ten Jul. 1775.

Hochfürstl. Landgericht daselbst.
von Johann.

Oldenburger Getralde = Preise.

Zeller Weizen,	144 Rthlr.	Ed'or.	Feyers.	Sommergärsten,	— Rthlr.	Ed'or.
Wurster	142 —		Butsjad.	weißer Haber,	—	
Thüringer	136 —			schwarzer	—	
Archangelscher Nocken,	94 —			Bohnen	—	
Sommerscher	90 —		Erbisen,	weiße	38	
Peverscher Wintergärsten,	—					J. D. Oldb.

II. Privatsachen.

- 1) Dem Christopher Pasonarius, zu Syngwarden, ist in der Nacht, vom 17ten auf dem 18ten dieses, ein 14jähriges dunkelbraunes Pferd mit schwarzen Schweif und Mähnen von seinem Lande entkommen. Wer von gedachtem Pferde dem Eigenthümer sichere Nachricht geben kann, hat eine ansehnliche Belohnung zu gewärtigen.
- 2) Hinrich Kimme, zu Harjen, bey Braake, hat in der Weeser ein Stück Krummholz gefunden. Der Eigenthümer desselben muß sich innerhalb drey Wochen melden, sonst selbiges verkauft wird.

- 3) Am 4ten August soll in Christian Hinrich Losen Wirthshause, zu Abbehausen, die Zimmer-Arbeit der zum Abbehauser Siel erforderlichen Thüren und Flügel, wenigstfordernd ausgedungen werden. Wer solche Arbeit anzunehmen Lust hat, kann sich des Nachmittags um zwey Uhr daselbst einfinden, auch vorhero die Bestücke bey dem Juraten Diederich Christoph Reimers, zu Herring, einsehen.
- 4) Der Sattler Amtsmeister Bohn hieselbst, hat zwey englische und ein holländisches Pferdegeschir, alle drey mit verguldeten Buckeln, rothen Leitern und Zügeln, auch rothen Böpfen und Quästen, um billige Preise zu verkaufen
- 5) Wann bemerket worden, daß verschiedene Personen vom Stau unerlaubter Weise mit ihren Schiffen über den Huntefluß an das am Stau liegende dem Herrn Cammerherrn von Vardensteth zuständige Ravelin fahren und solche daselbst anbinden, demnächst über das Ravelin nach den Wall gehen und das Gras zertreten, einige auch heimlich Erde daselbst wegholen; So werden selbige hiedurch gewarnt, sich dessen zu enthalten, oder zu gewärtigen, daß sie gerichtlich belanget und zu Ersekung des Schadens angehalten werden.
Oldenburg, den 29sten Jul. 1775.

Frühling, in Vollmacht des Herrn Cammerherrn.

- 6) Wenland Frau Justiz-Räthin von der Loo Erben wollen das in Rothenkircher Vogtey belegene adelich-freye Gut, Hohenhausen oder die alte Canzelley genannt, am 14ten Aug. als Montags, nach dem 9ten Sonntage Trinitatis, in Otto Ostendorfs Wirthshause, zum Hasenwärk, um Maytag 1776. anzutreten, wieder verheuren lassen. Liebhabere können also besagten Tages des Nachmittags um 2 Uhr, daselbst sich einfinden, wobey zur Nachricht angezeigt wird, daß bey diesem Gute 26 Jüek gut Pflugland vorhanden.
- 7) Es ist weyl. Theis Lübben Wittwe gewillet, ihr, in Cürwürden stehendes Heuerhaus, mit so viel grün und Pflugland, als ein Heuersmann dazu verlanget, imgleichen auch einige Ochsen-Weiden, auf ein oder mehrere Jahre zu verheuren, und können die Liebhaber sich nächstens bey ihr einfinden und accordiren.
- 8) Demnach Keiner Willms Wittwe und Erben mit gerichtlicher Erlaubniß 30 Stück dreyjährige, zwey sechsjährige durchgeseuchte Ochsen, vier güste Kühe, vier Quenen, zwey Wallachen, einen schwarzen zweyjährigen Springhengst, drey Pferde mit Füllen, und fünf Wurster Pflüge, am 14ten August, in ihrem Wohnhause, zu Stollhamm, durch den Herrn Berganter Erdmann verkaufen lassen; so wird solches, imgleichen, daß der Zahlungs-Termin, bis Petri ausgesezet werden kann, hiedurch bekannt gemacht.
- 9) Auch hat des weyl. Keiner Willms Wittwe, zu Stollhamm, 17 Jüek Fett-Weiden, beim Abndelch gelegen, von Maytag 1776 an, auf zwey Jahre aus der Hand zu verheuren. Liebhaber dazu wollen sich sorderksamst bey ihr melden.

- 10) Keleff Zilfen, zu Stoßhamm, ist gesonnen, Johann Didden Ehefrauen als seiner Curandin Hoffstelle zu Ammelhausen mit 83 Zück Landes, worunter ungefähr 30 Zück Pflug und 24 Zück neu gewähltes Land befindlich sind, aus der Hand zu verheuren; die desfällige Liebhaber können sich bey ihm einfinden und accordiren.
- 11) Der Herr Provisor Lüdemann, hat von den der Kirche St. Lamberti, zuständigen Mitteln, ungefähr 2000 Rthlr. in Golde, entweder in einer Summe oder auch bey einigen hundert Rthlr. zinsbar zu besorgen. Dabey wird bemerket, daß wann von diesen Geldern angeliehen werden soll, die Sicherheits-Documente so beschaffen seyn müssen, daß selbige dem hochpreisl. Consistorio zur Approbation übergeben werden können.
- 12) Der Herr Provisor Lüdemann hat folgende neue Waaren erhalten: als Copenhagener Theeböe das Pfund zu 38 Grote, dito feinere Sorten bis 48 Grote, Congo-Thee von 1 Rthlr. bis 1 Rthlr. 36 Grote, extra feinen grünen Thee 2 Rthlr. 36 Grote, Caffeebohnen das Pfund zu 10. 12. 14. 16 Grote, Candis-Zucker von 13 bis 20 Grote, feinen Melis-Zucker von 13½ Groschen, bis 14½ Groschen, ord. Sorte wird noch erwartet, feinen Raffinade und feinen Canarien-Zucker von 16 bis 18 Grote, Sirob 25 Pfund 1 Rthlr., Pfund zu drey Grote, neue fransche Pflaumen Pfund drey Grote, neuen Keß, feinen und mitteln Perlgrauen, Makronen, englisch Pudermehl, Carinen-Pflaumen, Schmirnaische Feigen, Brunellen, getrocknete Kirschen, Hanbadden, mallagaische und muscateller Rosinen, neue Corinten, Murcheln, Pinien, Monsurons, Provence, Beaufeser und stollisches Del, Manna, Hirse und Evergrüße, Sago, bittere, süße, und Krackmandeln, nebst groben und feinen Gewürzen und andern Waaren im billigen Preise. Wer auf ganze und halbe Jahre Rechnung nimmt bezahlet nach Proportion mehr als gegen Contant.
- 13) Das Onkensche grosse Haus nebst Stall und schönem Garten, auch zwey Garten mit Gartenhäuser, hinter dem Neuenhause, sind zu Ostern 1776; Eine Bude auf der Poggenburg, eine Bude auf dem Platz in der Kurwlgstrasse, eine Mannsstelle in der St. Lamberti Kirche unter der Roderprichel, und einige Frauensstellen, sind zu Michaelis anzutreten, von dem Herrn Commerz-Rath Grobermann auf einige Jahre zu verheuern.
- 14) Der Administrator der Eybenschen fidel Commiß-Güter, Georg Eyben, will am 4ten August, in Jürgen Hüllmanns Wirthshause, mit gerichtlicher Bewilligung, die im Seefelder Aussendeich belegene, von Hinrich von Neten bisher bewohnte Bau mit 40 Zück Land, auch übrigen Pertinentien, öffentlich, auf ein oder mehrere Jahre, verheuern lassen.
- 15) Eine Person suchet einen Dienst als Amme. Nähere Nachricht ist in der Expedition dieser Anzeigen zu erhalten.

